

Stöckli knapp neben dem Podest

Sandra Stöckli hat auf den missglückten Weltcup-Auftakt reagiert: Zwei Tage nach ihrem 7. Platz im Zeitfahren rehabilitierte sich die Handbikerin aus Jona in Maniago (ITA) mit Rang 4 im knapp 41 Kilometer langen Strassenrennen. «Ich bin zufrieden mit meinem Rennen und konnte zeigen, dass die Platzierung im Zeitfahren ein Ausreisser war», sagt Stöckli.

Nur knapp verpasste die 37-Jährige das Podest. Sie wurde nach 1:18:12 Stunden Renndauer mit der gleichen Zeit gewertet wie die neu für Österreich startende Russin Swetlana Moskowitsch, die Dritte wurde. Auf die Siegerin, Jennette Jansen aus den Niederlanden, büsste Stöckli 16 Sekunden ein. Zweite wurde Xiumin Li. Die Chinesin hat als neue Konkurrentin auf Anhieb gezeigt, dass sie in der WH4-Kategorie für Spitzenresultate gut ist.

«Wir haben im Moment ein sehr starkes Starterfeld, das Niveau ist immens hoch», sagt Stöckli. Für sie positiv ist, dass sie die Norwegerin Suzanna Tangen, die ihr im letztjährigen WM-Strassenrennen die Silbermedaille weggeschnappt hatte, um über 2:20 Minuten distanzierte. (bca)

Vogel schnürt die Marathon-Laufschuhe



Gut dreieinhalb Jahre nach seinem Rücktritt hat der ehemalige Weltklasse-Mountainbiker Florian Vogel seinen ersten Marathon absolviert. Das Debüt des 41-Jährigen aus Rapperswil-Jona erfolgte am Sonntag beim Zürich Marathon auf überzeugende Weise – auch wenn er sein ambitioniertes Ziel, eine Zeit unter 2:25 Stunden, um eine Minute verfehlte.

Vogel, der erst seit gut elf Monaten regelmässig läuft, bewältigte die 42,195 Kilometer in 2:25:59 Stunden und kam auf Rang 19 ins Ziel. Damit war er der neuntschnellste Schweizer. Auf seinem Instagram-Kanal schreibt er, dass er ab Kilometer 25 arg gelitten habe. «Trotzdem war es eine coole Erfahrung, endlich einen Marathon bestritten zu haben.»

Der Kenianer Mark Kiptoo gewann den Zürich Marathon in 2:09:12. Der beste Schweizer, Adrian Lehmann, wurde mit persönlicher Bestzeit (2:11:44) Dritter. (Iz)

Kaderstatus bleibt unverändert

Swiss-Snowboard hat die Kaderselektionen für die Saison 2023/24 bekannt gegeben. Die Uzner Alpin-Snowboarderin Ladina Jenny gehört natürlich weiterhin der Nationalmannschaft an. Schliesslich zählt die 29-Jährige zu den Weltbesten in ihrem Sport.

Im Snowboardcross gibt es für Valerio Jud keine Änderung seines Kaderstatus. Der 20-Jährige aus Uznach wird auch im kommenden Winter als «Challenger» geführt. Jud hat in der Saison 2022/23 erstmals ein Rennen im Europacup gewonnen. Trotz bis dahin erst vier Einsätzen im Weltcup durfte er Anfang März an der Weltmeisterschaft teilnehmen. Dort resultierte für ihn der 33. Rang. (Iz)

Eschenbacher Turnfamilie freut sich über spezielle Ehrung

Der STV Eschenbach gehört zu den wichtigsten sportlichen Institutionen der Region. Nun ist er auf kantonaler Ebene ausgezeichnet worden: als St.Galler Sportverein des Jahres.

von Bernhard Gamenisch

Normalerweise sind für seine Angehörigen Sportanlagen drinnen und draussen die Bühne. Am vergangenen Freitagabend stand der STV Eschenbach an der St.Galler Frühlingssmesse bei der Gala der IG Sport St.Gallen im Rampenlicht. Dort wurde er als St.Galler Sportverein des Jahres geehrt. Vor rund 350 Gästen nahmen Präsidentin Jasmin Oberholzer, fünf weitere Vorstandsmitglieder sowie die Ehrenmitglieder August Güntesperger und Pascal Rüegg die Auszeichnung entgegen.

«Es war sehr speziell, dort auf der Bühne zu stehen. Und dies mit Sportgrössen wie Jan Scherrer», erzählt Jasmin Oberholzer. Gefreut hat sie sich auch über die Gratulationen vor Ort – etwa von Hubert Lehner, dem Präsidenten des St.Galler Turnverbandes, oder von Markus Bütler, dem CEO der SCRJ Lakers. «Diese Wertschätzung ist speziell, und es ist schön, dass der Kanton St.Gallen etwas für den Breitensport macht», sagt Oberholzer.

In allen Bereichen top aufgestellt

Der im Jahre 1900 gegründete STV Eschenbach ist nicht nur einer der ältesten Turnvereine im Kanton, sondern auch einer der grössten. Aktuell zählt er in 17 Riegen gut 550 Mitglieder. Diesen bietet er ein breites Spektrum an Sportarten an. Von Geräteturnen über Volleyball, Gymnastik und Leichtathletik bis hin zum Nationalturnen – der Verein ist in allen Bereichen hervorragend aufgestellt und hat für alle Alters- und Fähigkeitsstufen ein Sportangebot bereit.

«Diese Auszeichnung ist auch ein Verdienst unserer Leiterinnen und Leiter. Ohne sie würde es nicht gehen», sagt Oberholzer. Sie selbst steht dem Verein, dem sie seit ihrer Kindheit angehört, seit 2020 vor – zunächst als Co-Präsidentin zusammen mit Pascal Rüegg, seit letztem Jahr ist sie die alleinige Präsidentin.

2022 räumte der STV Eschenbach unter anderem mit zwei Turnfestsiegen ab. Dazu sorgten Einzelturnerinnen und -turner an überregionalen und nationalen Veranstaltungen für Topleistungen.

Als Sportverein des Jahres ausgezeichnet wurde er aber auch für seine organisatorischen Verdienste. Denn der STV Eschenbach, der seit 2011 mit dem Qualitätslabel «Sportverein+» ausgestattet ist und sich nach dessen



Die Präsidentin des STV Eschenbach gibt Auskunft: Jasmin Oberholzer wird an der Sportgala in St. Gallen vor ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand von TV-Moderator Jann Billeter interviewt.

Bild: Roger Oberholzer / Fotografie Manufaktur

Vorgaben ausrichtet, ergreift gerne die Initiative und tritt regelmässig als Veranstalter auf. Im vergangenen Jahr übernahm er in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Turnverband etwa die Organisation der Schweizermeisterschaften in der Disziplin Penelstafette.

In seiner Medienmitteilung schreibt der STV Eschenbach, eine seiner Besonderheiten sei der grosse Stellenwert von Gemeinschaft und Zusammenhalt innerhalb der Turnfamilie, wie der Verein von den Mitgliedern bezeichnet werde. «Dies zeigt sich durch eine ausgeprägte Kultur der Gesellig-

keit und Kameradschaft, die im Vereinsleben gepflegt wird.»

Die nächste Würdigung

Vor zwei Jahren wurde der Verein bereits mit dem Award der Gemeinde Eschenbach ausgezeichnet. «Es ist schön, dass der STV Eschenbach nun auch über die Gemeindegrenze hinaus für sein grosses Wirken wahrgenommen und gewürdigt wird. Diese Auszeichnung bedeutet uns sehr viel», sagt Jasmin Oberholzer.

Sie und ihre Vereinskolleginnen und -kollegen waren an der Gala überrascht, dass sie nebst der Urkunde auch einen Scheck in Höhe von 5000 Franken entgegennehmen durften. «Wir haben uns deshalb noch gar keine Gedanken gemacht, was wir mit dem Geld machen», erklärt die Präsidentin. Mit dem Eidgenössischen Turnfest 2025 in Lausanne und seinem 125-Jahr-Jubiläum kommen in absehbarer Zeit aber zwei bedeutende Ereignisse auf den STV Eschenbach zu. Dafür ist eine aufgestockte Vereinskasse mit Sicherheit willkommen.

Noch eine Auszeichnung geht nach Eschenbach – und eine nach Jona

Aus der Region konnten sich an der Gala der IG Sport St. Gallen nicht nur die Mitglieder des VC Eschenbach über eine Auszeichnung freuen. Geehrt wurden auch der **Free-style-Snowboarder Jan Scherrer als Sportler des Jahres und Rad-Multitalent Dario Lillo als Nachwuchssportler des Jahres**. Der aus dem

Toggenburg stammende und in Jona wohnende Scherrer gewann an den **Olympischen Spielen 2022 Bronze in der Halfpipe**. Im zurückliegenden Winter holte der 28-Jährige an den X-Games in Aspen (USA) die Silbermedaille in der Superpipe und in Bakuriani in Georgien WM-Bronze in der Halfpipe.

Der Eschenbacher Dario Lillo gehört zu den grössten Schweizer Nachwuchshoffnungen im Radsport: Im letzten Jahr wurde er **U-23-Schweizer-Meister im Radquer und mit der Schweiz Team-Weltmeister im Mountainbike Cross Country**. Aktuell ist der 21-Jährige an der Tour de Romandie im Einsatz. (bca)

Auf einen Blick

FUSSBALL

4. LIGA, GRUPPE 2

Thuis/Cazis II - Ruggell II	2:3
Bad Ragaz II - Triesen II	1:2
Sevelen - Grabs	5:0
Trübbach - Haag	4:3
Eschenbach 2b - Gams	Mi. 20.15
1. Gams	11 11 0 0 62:6 33
2. Sevelen	12 9 1 2 47:18 28
3. Ruggell II	12 6 2 4 34:24 20
4. Grabs	12 5 2 5 22:26 17
5. Bad Ragaz II	12 4 4 4 24:27 16
6. Triesen II	12 4 2 6 20:38 14
7. Haag	12 3 5 4 30:28 14
8. Eschenbach 2b	11 3 1 7 10:31 10
9. Thuis/Cazis II	12 2 2 8 23:45 8
10. Trübbach	12 2 1 9 15:44 7

4. LIGA, GRUPPE 8

Kosova 19 (Schmerikon) - Netstal	3:1
Uznach II - Eschenbach 2a	3:1
Wagen - Rapperswil-Jona III	3:0
1. Mels II	13 7 5 1 28:7 22
2. Wagen	13 6 5 2 21:12 19
3. Kosova 19	12 6 4 2 25:15 18

4. Netstal	13 4 6 3 16:13 14
5. Walenstadt	12 4 5 3 16:10 13
6. Rapperswil-Jona III	14 4 5 5 17:20 13
7. Uznach II	13 1 4 8 10:32 3
8. Eschenbach 2a	14 1 4 9 7:31 3
9. Sargans II +	18 0 0 0 0:0 0
10. Bashkimi 99 +	18 0 0 0 0:0 0
+ Rückzug	

SPITZENFUSSBALL JUNIOREN

U18, Gruppe B	
Zürich U-17 - Team Südostschweiz	3:3
Rapperswil-Jona/GC - Luzern U17	4:1
FCO Wil U18 - Concordia BS/Old Boys	1:1
AFF-FFV Fribourg - Team Waadt U17	0:1
Schaffhausen U17 - Basel U17	1:2
Servette U17 - Young Boys U17	3:5
1. Basel U17	19 14 1 4 62:32 43
2. Young Boys U17	18 13 3 2 49:25 42
3. Rapperswil-Jona/GC18	11 2 5 41:27 35
4. Schaffhausen U17	18 11 1 6 41:33 34
5. AFF-FFV Fribourg	19 10 3 6 39:36 33
6. Concordia BS/Old B.	18 8 4 6 53:34 28
7. Team Südostschw.	19 7 3 9 36:50 24
8. Luzern U17	19 6 5 8 30:35 23
9. Servette U17	19 7 2 10 35:48 23
10. Zürich U17	18 5 5 8 34:43 20
11. FCO Wil U18	19 5 2 12 42:50 17

12. Liechtenstein U18	18 4 0 14 22:53 12
13. Team Waadt U17	18 3 1 14 24:42 10

U16, Gruppe B

FCO Wil U16 - Kriens	3:4
Etoile Carouge - Team Südostschweiz	3:5
Team Liechtenstein - Team Zürich/Red-Star	0:6
Solothurn - Team BEJUNE	3:2
Waadt La Côte - Basel Concordia	4:5
Rapperswil-Jona - AFF-FFV Fribourg	1:3
1. Zürich/Red-Star	18 15 1 2 73:19 46
2. Waadt La Côte	18 15 0 3 51:25 45
3. Basel Concordia	18 12 1 5 73:32 37
4. FCO Wil U16	19 10 2 7 49:30 32
5. Kriens	18 9 4 5 43:39 31
6. AFF-FFV Fribourg	18 10 1 7 35:41 31
7. Rapperswil-Jona	18 8 3 7 37:31 27
8. Team Südostschw.	18 6 4 8 51:43 22
9. Solothurn	18 4 6 8 29:56 18
10. Etoile Carouge	18 3 4 11 38:60 13
11. Team Liechtenstein	18 1 3 14 10:65 6
12. BEJUNE FA	19 1 1 17 29:77 4

U15, Gruppe regional Ost

Liechtenstein - Team Südostschweiz	0:3
Baden - Schaffhausen	3:0
Rapperswil-Jona - Team Zugerland	2:0
YF Juventus - FCO Wil U15	8:5

Team Ticino - FCO Rheintal/Bodensee U15	2:1
---	-----

1. Rapperswil-Jona	15 12 1 2 65:21 37
2. YF Juventus ZH	15 9 2 4 60:34 29
3. Team Ticino	15 9 1 5 42:32 28
4. Team Südostschw.	14 8 1 5 51:38 25
5. Baden	14 6 4 4 42:42 22
6. FCO Rheintal/B.	14 5 4 5 33:28 22
7. Red Star ZH	14 5 3 6 40:53 18
8. Team Zugerland	15 5 2 8 39:36 17
9. FCO Wil U15	14 4 3 7 36:41 15
10. Schaffhausen	15 4 1 10 29:70 13
11. Team Liechtenstein	14 1 0 13 15:57 3

INLINEHOCKEY

NLA

Schaffhausen-Embrach - Rüslikon	17:4
Hünenberg - Oberrüti-Sins	5:2
Oberrüti-Sins - Schaffhausen-Embrach	4:5 n.V.
Wil - Hünenberg	3:4 n.V.
1. IHCSF Linth	4 4 0 0 0 41:16 12
2. Hünenberg	4 2 1 0 1 24:18 8
3. Sissach-Aesch	3 2 0 1 0 22:15 7
4. Oberrüti-Sins	5 1 1 1 2 24:29 6
5. Schaffhausen-Em.	2 1 1 0 0 22:8 5
6. Wil	5 0 0 1 4 18:38 1
7. Rüslikon	3 0 0 0 3 9:36 0